



# Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 5 • Mai 2013 • E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de • Archiv: www.goelser-blaettche.de

## Gute Laune, Wein und viel Musik

Harmonisches Blütenfest wusste die Gäste zu begeistern

Ein schönes Blütenfest liegt hinter uns. Wenn sich das Wetter auch nicht immer von seiner besten Seite zeigte, so ließen sich die Festgäste aus nah und fern die gute Laune nicht verderben.

Blütenkönigin Laura und ihre Prinzessinnen Lena und Nina hielten Einzug auf dem Plan, und Oberbürgermeister Hofmann-Göttig eröffnete mit launigen Worten unser Blütenfest. Heimatfreunde-Vorsitzender H.W. Wagner und Ortsvorsteher H.-J. Schmidt fanden ebenfalls passende Worte, bevor der Ortsvorsteher den Majestäten ein Sträußchen Maikräuter überreichte; die Maiglöckchen waren noch nicht erblüht.

Am zweiten Festtag fand im Café Hahn der Empfang der Blütenkönigin statt. Die Gölser Vereine gratulierten Laura, Lena und Nina und überreichten ihre Präsente. Stefanie Müller kommentierte fachkundig eine Weinprobe der Gölser Winzer, und Richard Geldner sang ein selbst geschriebenes Lied mit dem Titel »Blütenfest«, es gab tsender Applaus.

Am Abend wurde rund um die Weinstände gefeiert.

Der Sonntag begann mit einem Platzkonzert des Gölser Musikvereins. Bei Kaffee, Kuchen und Wein saß man in froher Runde beisammen. Höhepunkt war das anschließende Blütenfest-Varieté mit viel Humor und tollkühler Akrobatik, bevor am Abend wieder fetzige Tanzmusik erklang.

Dienstags wurde in den Mai getanzt, gesungen und gefeiert. Der darauf folgende 1. Mai bildete mit seinem Heimatabend den Abschluss des Blütenfestes 2013. Am Mittag gaben die Stonehead Stompers ein jazziges Platzkonzert, bevor unser beliebtes Frühlingsfest weit nach Mitternacht mit Tanz und Stimmungsmusik seinen Abschluss fand.

Der neu formierte Heimatfreunde-Vorstand mit Hans-Werner Wagner an der Spitze hat gemeinsam mit dem bewährten und eingespielten Team mal wieder ein schönes Blütenfest auf die Beine gestellt. Dafür gebührt den Organisatoren ein herzlicher Dank.



Der Maibaum wurde aufgestellt. Die Husaren-Schutzgarde hat gut aufgepasst, dass den Majestäten nix auf den Kopf fiel.



Beim Blütenfest wurde...



ins Horn gestoßen ...



herzhaft gespeist und ...



Freundschaft gepflegt.

Prinzessinnen Lena und Nina trafen die Möhnergardistinnen Lena und Kathie.

### Der Ortsvorsteher informiert

#### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Was lange währt, wird endlich gut. Dieses alte Sprichwort gilt auch für die auf Initiative der Heimatfreunde in unserem Stadtteil aufgestellten Informationstafeln. Rechtzeitig zum Beginn des Blütenfestes konnte die letzte von fünf Info-Säulen auf dem Plan installiert werden. Jetzt werben unsere Gastronomiebetriebe, die Winzer, Geschäftsleute und Besitzer von Ferienwohnungen auf den fünf Info-Tafeln für ihren Betrieb. Danken möchte ich ganz besonders den Firmen Günter Pauli, Frank Knipp und Peter Bündgen sowie der Koblenz-Touristik für die Unterstützung und den Heimatfreunden Göl, die das Projekt initiiert und durchgeführt haben. Ich hoffe, dass unsere Gäste aus nah und fern durch die neuen Tafeln zu ihrer Zufriedenheit informiert werden und danke noch einmal allen, die sich für dieses Projekt eingesetzt haben.

#### Neue Fahnen am Moselufer

Den meisten Autofahrern flatterten sie morgens entgegen, wenn sie zur Arbeit fahren, bis vor drei Wochen, als sie plötzlich verschwunden waren. Die Europa-Fahne und zwei Stadtfahnen an der Mosel waren plötzlich samt Masten vom Grünflächenamt entfernt worden. Als ich dort den »Verlust« meldete, wurde mir mitgeteilt, dass ein Angebot über neue Fahnen bereits in Auftrag gegeben sei. Ferner wurde mir versichert, dass die Fahnen samt Masten bis zum Blütenfest wieder angebracht würden. Laut Aussage waren die



Fahnenmasten derart angefault, dass sie eine Gefährdung für Fußgänger und Autofahrer bedeuten könnten. Deshalb die plötzliche Aktivität des Grünflächenamtes. Für dieses schnelle und unbürokratische Handeln möchte ich an dieser Stelle Frau Mohr und den ausführenden Handwerkern des Eigenbetriebes auch im Namen aller Gölser ein herzliches Dankeschön aussprechen.

#### Neubau der Grundschule im Zeitplan

Der Neubau der Grundschule Göl liegt im Zeitplan. Nach Rücksprache mit dem verantwortlichen Bauleiter soll der Termin für den Bezug der neuen Schule nach den diesjährigen Sommerferien eingehalten werden. Sicherlich wird die gesamte Bevölkerung genauso gespannt sein wie Schüler und Lehrer, wie die neuen Räumlichkeiten dann aussehen. Und noch etwas Erfreuliches: Mit dem Bezug der neuen Grundschule wird es in Göl auch ein Ganztagsangebot geben. Schulkinder werden also zukünftig auch am Nachmittag durch Fachpersonal betreut. In einem Gespräch mit dem Grundschulleiter Rainer Sebastiani, konnte ich erfahren, dass die Gölser Vereine in das Ganztagsmodell mit eingebunden werden können. Dies finde ich eine gute Sache: Wenn Grundschulkinder in die Gölser Vereinslandschaft frühzeitig Einblick erhalten und erfahren, was sie

außerhalb ihrer Schulzeit für Freizeitmöglichkeiten haben, kann das nur von Vorteil sein.

#### Neue Teerdecken

Die lange geforderte Renovierung der Teerdecken in der hinteren Gulisastraße und Im Palmenstück wurde endlich realisiert. Immer wieder meldeten sich aufgebrachte Bürger zu Wort: Es muss endlich was geschehen, damit Fahrradfahrer, Fußgänger und vor allem die Laubenhofbewohner die Gulisastraße unbehindert begehen können. Dies habe ich Herrn Schmitt vom Tiefbauamt der Stadt Koblenz Anfang des Jahres mitgeteilt. Aber der lange Winter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht, so die Aussage des Leiters für Straßenausbau in unserem Stadtteil. Ferner betonte Herr Schmitt, dass die Straßenschäden im gesamten Stadtgebiet durch den strengen Winter enorme Ausmaße angenommen hätten, und jeder wolle bei der Renovierung der Erste sein. Das kann ich ja verstehen, aber gerade für die Gulisastraße war es sehr wichtig, dass wenigstens die Gefahrenstellen beseitigt wurden, um insbesondere den Laubenhofbewohnern eine bessere fußläufige Anbindung zur Dorfmitte zu ermöglichen.

#### Baugebiet Nr. 260 »Südliches Göl«

Es tut sich einiges in unserem Neubaugebiet. Nicht nur der Neubau des Seniorenheimes schreitet zügig voran, sondern zahlreiche Häuslebauer haben mit ihrem Eigenheimbau begonnen. Sicherlich wa-

ren einige in der Anfangsphase mit dem Ablauf der Verwaltungsangelegenheiten (Baugenehmigungen) nicht immer glücklich. Baugenehmigungen kamen zu spät, Gutachten der »Unteren Naturschutzbehörde« ließen auf sich warten, Sickerwasservorschriften mussten beachtet werden. Dies alles sind enorme Belastungen für unsere jungen Familien, die sich ein Eigenheim errichten wollen und dafür den Standort Göl ausgewählt haben. Nicht nur die gute Infrastruktur in unserem Stadtteil, sondern auch das lebendige Vereinsleben unserer 36 Vereine und Gruppierungen ist für viele Anlass, sich in Göl niederzulassen. Ich möchte an dieser Stelle an alle Bauwilligen appellieren: Sollten Sie sich für einen Neubau im südlichen Göl interessieren, beachten Sie bitte bei der Abgabe der Bauanträge, dass Ihre Unterlagen vollständig sind, und fragen Sie bei der Abgabe Ihrer Unterlagen nach, ob alles Notwendige für die Erteilung einer Baugenehmigung vorhanden ist. Nur so können Verwaltung und Bauamt Ihr Genehmigungsverfahren schnellstens bearbeiten. Ich habe in einem Gespräch mit der Bauverwaltung klar zum Ausdruck gebracht, dass Verwaltung und Bauaufsicht die potentiellen Bauherren deutlich darauf hinweisen. Meine Empfehlung: Schalten Sie Ihren Architekten ein, der weiß, was Sie für die Genehmigung Ihres Eigenheimes an Unterlagen benötigen. Alle Bauwilligen heiße ich herzlich willkommen in einem der schönsten Stadtteile von Koblenz, unserem Heimatort »Göl am See«.

Ihr Ortsvorsteher  
Hermann-Josef Schmidt

**GETRÄNKE MÜLHOFFER**  
 KO-Metternich Raiffeisenstr. 124  
 Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925  
 Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

**Bitburger**  
 Beim Kauf von 2 Kästen Bitburger erhalten Sie 1 FUßBALL-Trikot GRATIS  
 20x0,5/24x0,33L +3,10/3,42 Pf/Ltr. 1,28/1,64€

**TÖNISSTEINER**  
 Classic / Medium  
 +2 Flaschen GRATIS  
 5.99 €  
 14 x 1 L PET + Pf. 3,60 €/Ltr. 0,43 €

**big apple**  
 PRESTA  
 7.99 €  
 10 x 1 L PET + Pf. 3,00 €/Ltr. 0,80 €

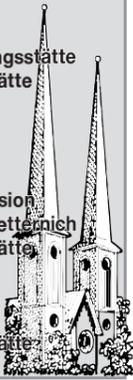
**ORANGINA**  
 6.99 €  
 6 x 1 L PET +2,40 Pf/Ltr. 1,17 €

**Coca-Cola**  
 Alle Sorten  
 8.99 €  
 12 x 1 L PET +3,30 Pf/Ltr. 0,75 €

**Blumenerde 40L 1.99 €**  
 ANGEBOT VOM 13.05. - 18.05.13  
 FÜR DRUCKFEHLER WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN  
 ANGBOTE/ZUGABE SOLANGE DER VORRAT REICHT!

**AUS DER PFARRGEMEINDE**

- Termine**  
 14. 05. 19.30 Uhr Selbsthilfegruppe Demenz in der Pfarrbegegnungsstätte  
 22. 05. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der Pfarrbegegnungsstätte  
 24. 05. 18.00 Uhr Abendmesse, anschl. Dankeschön-Abend für alle ehrenamtlichen HelferInnen  
 27. 05. 19.00 Uhr Maria - Bilder eines Lebens, Vortrag im Cusanus-Gymnasium  
 30. 05. 09.30 Uhr Fronleichnams-Gottesdienst mit anschl. Prozession  
 02. 06. 11.00 Uhr Kinderkirche in der Pfarrkirche St. Johannes Mettenich  
 05. 06. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der Pfarrbegegnungsstätte  
 09. 06. 16.00 Uhr Info-Nachmittag zur Messdiener-Sommerfahrt  
 09. 06. 17.00 Uhr Wiedereröffnung Alte Kirche nach Renovierung  
 13. - 16. Juni 72-Stunden-Aktion  
 19. 06. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der Pfarrbegegnungsstätte



**Kirchenchor »Cäcilia«**



Bei der Jahreshauptversammlung 2013 des Kirchenchores »Cäcilia« Güls konnte die Vorsitzende Marlies El Cheikh (Bildmitte) fünf Chormitglieder für ihr langjähriges Engagement im Kirchengesang ehren: Marga Rüber, Mia Hommen, Trudi Gehenzig und Else Adenau (von links) erhielten für 60jährige aktive Mitgliedschaft die Goldene Ehrennadel des Diözesan-Cäcilienverbandes und persönliche Dankschreiben von Bischof Stefan Ackermann. Für 25jährige aktive Mitgliedschaft in Kirchenchören wurde Roland Klein mit der Silbernen Ehrennadel und einer Urkunde des Diözesan-Cäcilienverbandes ausgezeichnet.

**Goldfische schwammen in Nachbars Badewanne**

Ein Gartenteichbesitzer aus Bisholder verständigte dieser Tage die Polizeiinspektion Koblenz 2, da sein Teich leer und alle Fische verschwunden waren. Vermutlich habe jemand das Wasser abgepumpt und die rund 60 Goldfische gestohlen, so der besorgte Gartenteichbesitzer. Die Polizisten staunten nicht schlecht, als sie bei den Ermittlungen zum »Goldfischdieb« in der Straße »In Bisholder« durch einen tierliebenden Nachbarn angesprochen und in sein Haus geführt wurden. Dort schwammen in der Badewanne die Goldfische und die »Tat« war schnell geklärt. Der aufmerksame Tierliebhaber sah am frühen Morgen, dass der Gartenteich seines Nachbarn – vermutlich durch einen Riss in der Folie – fast leer war und reagierte sofort. Er sammelte die Fische ein und gab ihnen in seiner Badewanne ein vorübergehendes Zuhause.

**Dusche für die Musik**

Beim vergangenen Blütenfest hob ein 22-jähriger Festbesucher im Übermut mit seinem Schirm die Zeltplane an der Überdachung der Tanzbühne auf dem Blütenfestplatz in der Planstraße hoch. Dadurch ergoss sich ein Wasserschwall über die Musikanlage der dort spielenden Band. Ob ein Schaden an der Anlage entstand, konnte zunächst vor Ort nicht geklärt werden. Zur Sicherung möglicher Schadenersatzansprüche wurden die Personalien des »Katastrophenverursachers« festgestellt.

**Fotoschau im September**

Aufgrund der vielen Veranstaltungen im Juni hat es einige Terminüberschneidungen gegeben. Aus diesem Grund musste die Fotoschau »Heimat ist Erinnerung« im Laubenhof auf Sonntag, 8. Sep. 2013 verschoben werden. Andreas Neisius nimmt gerne alte Fotos entgegen, die dann gezeigt werden

**Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240**  
 EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

**Flohmarkt der Firmlinge**

Eine Gölser Firmgruppe, möchte im Rahmen des Pfarrfestes einen Flohmarkt veranstalten. Der gesamte Erlös wird der Hilfsorganisation von Pater Saji (Klein-Bethlehem e.V.) zugute kommen. Er wird den Erlös persönlich nach Indien bringen. Falls Sie Spielsachen, Bücher, Haushaltsartikel etc. (keine Kleidung) abgeben möchten, können Sie diese spenden und somit das Projekt unterstützen. Abgabetermine nach telefonischer Vereinbarung: 0261/41563 oder 0261/43574. Ein herzliches Dankeschön schon heute!

**Informative Jahreshauptversammlung**

**Vorträge über Taschendiebe und Enkel-Trick – Gute Kassenlage**

Die Gölser kfd-Frauen feierten vor der Jahreshauptversammlung mit Pastor Hans Schneider eine hl. Messe. Die Mitgestaltung des Gottesdienstes hatten Mechthild Berenz und Mechthild Kofer übernommen. Im Anschluss daran fand in der Begegnungsstätte die Versammlung statt. Zum Auftakt ließen sich die kfd-Frauen duftenden Kaffee und leckeren Kuchen schmecken. An dieser Stelle sei Frau Susi Hermanns gedankt, die diese Leckerei gespendet hatte. Versammlungsleiter Diakon Bernhard Saxler begrüßte insbesondere die Gastredner Jens Bernadi, den für Güls zuständigen Polizeibeamten, und Herrn Jost vom Ordnungsamt. Das Thema der Redner befasste sich mit dem »Enkel- und Neffen-Trick«, mit dem immer wieder Seniorinnen und Senioren in die Falle gelockt werden. Herr Jost gab einen Bericht über häufig angewendeten Trickdiebstähle und gab Hinweise auf Verhaltensregeln. Aber auch der Taschendiebstahl hat sich zum Ganzjahresdelikt entwickelt. Der Redner gab Informationen, wie man sich schützen kann und verwies auch auf den ausgelegten Ratgeber Sicherheitsfragen. Nach dem eineinhalbstündigen Vortrag bedankte sich Bernhard Saxler im Namen aller bei den beiden Herren für die



Wurden mit Rose und Urkunde für langjährige Mitgliedschaft geehrt (v.l.): Klaudia Bär, Annemarie Rosenbaum, Brigitte Stumm, Christel Rosenbaum und Anneliese Kneip. Nicht auf dem Bild: Resi Jonas, Sylvia Lehn und Irmgard Leicher.

Information und leitete zur Jahreshauptversammlung über. Der Einladung waren 51 Vereinsmitglieder gefolgt. Diakon Saxler verlas den Geschäftsbericht und ging auf alle Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 2012 ausführlich ein. Auf die Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung wurde verzichtet. Der von Angelika Kinzler vorgelegte Kassenbericht war sehr erfreulich. Die Kassenprüferinnen Marga Capitain und Mechthild Berenz bescheinigten der Kassenwartin eine korrekte Kassenführung. Auf Antrag der Kassenprüferinnen wurde dem Vorstandsteam von den Versammlungsteilnehmerinnen Entlastung erteilt. Bei der Wahl der Kassenprüferinnen blieb es bei dem vorherigen Stand. Sodann folgte die Ehrung der Jubilare. Ihnen wurde zum Dank für 25- bzw. 50-jährige treue Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde und eine edle Rose überreicht.

**Messdiener-Sommerfahrt Es sind noch Plätze frei**

Ziel der Messdiener-Sommerfahrt vom 10. bis 22. Juli 2013 ist das Schullandheim Holstentor in Hoisdorf. Der Ort liegt zwischen Hamburg und Lübeck. Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen ab 9 Jahren, auch Nichtmessdiener sind wie immer herzlich willkommen. Die Teilnehmerbeiträge beinhalten die Kosten für Unterkunft, An- und Abreise, Verpflegung und Eintrittsgelder. Sie betragen für das erste Kind: 370 € (Nichtmessdiener: 400 €); für jedes weitere Kind: 350 € (380 €). Infos und Anmeldung über das Pfarrbüro, Telefon 42111.

**Zum Muttertag**

*Wir wären nie gewaschen und meistens nicht gekämmt, die Strümpfe hätten Löcher und schmutzig wär das Hemd. Wir äßen Fisch mit Honig und Blumenkohl mit Zimt, wenn du nicht täglich sorgtest, das alles klappt und stimmt. Wir hätten nasse Füße und Zähne schwarz wie Ruß und bis zu beiden Ohren die Haut voll Pflaumenmus. Wir könnten auch nicht schlafen, wenn du nicht noch mal kämst und uns, bevor wir träumen, in deine Arme nimmst. Und trotzdem! Sind wir alle auch manchmal eine Last: Was wärst du ohne Kinder? Sei froh, dass du uns hast.*



■ EVA RECHLIN



Die Maxikinder der Kita St. Servatius haben eine Woche lang täglich Schule gespielt. Hierzu musste jedes Kind ein Schulheft in die Kita mitbringen und pünktlich zum »Unterricht« erscheinen. Hier hatten dann die Kinder die Möglichkeit, ihre ersten Erfahrungen mit Zahlen und Buchstaben weiter zu vertiefen. Des Weiteren bastelten die Kinder eine Uhr und erlernten diese zu lesen. Am letzten Tag wurde fleißig experimentiert und geforscht. Dies war eine sehr erfahrungsreiche Woche für die zukünftigen Schulkinder, die allen sehr viel Spaß bereitet hat. ■ Ute Siegler

**GÖTTEN U. SCHMITZ GMBH**  
 Hoevelstraße 1a · 56073 Koblenz  
 Telefon 02 61 / 4 46 15 · Telefax 02 61 / 40 31 67  
 www.goetten-schmitz.de  
 E-Mail: goetten-schmitz@t-online.de  
**Sanitär · Heizung · Wartung**

**Richter Immobilien**  
 Kompetenz für Ihr Zuhause  
**Wir suchen für zahlreiche Kauf- und Mietinteressenten in Güls und Umgebung Apartments, Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser oder Baugrundstücke**  
 Reiner Richter  
 Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft  
 In der Laach 10 · 56072 Koblenz-Güls  
 Telefon (0 261) 40 30 430 · Telefax (0 261) 40 30 432  
 eMail: info@imri.de · www.imri.de

**Reparaturen und Sanierungen**  
 Bedachungen  
**Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH**  
 56072 Koblenz · Poppenstraße 9 · Telefon 0261/4 09 08 96  
 www.der-dachdecker-koblenz.de

**Abfluss verstopft?**  
**Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!**  
**56072 GÜLS · In der Laach 50c**  
**☎ (02 61) 40 92 92**  
 Ihr Gölser **SÄTTLER** GMBH  
**Rohrreinigungs-Kundendienst**

**Sanitär- und Heizungsbau**  
**Jörg Kreuzer Meisterbetrieb**  
 Gas  
 Heizung  
 Sanitär  
 Solaranlagen  
 Bienengarten 29  
 56072 Koblenz-Güls  
 Tel. (02 61) 40 34 41  
 Fax. (02 61) 5 79 58 95  
 Mobil: (0171) 6 54 21 48

**Garten- und Landschaftsbau GmbH Johannes Rummeny**  
 → Gartengestaltung → Gartenpflege  
 - Pflasterarbeiten  
 - Teichanlagen  
 - Zaun- und Pergolabau  
 - Pflanzarbeiten  
 Rübenacher Str. 106 · 56072 Koblenz · ☎ 02 61 / 4 18 12

# Der Zeitgeist müsste sich die Haare raufen

Heitere Betrachtung über Kindheit und Heranwachsen in den 50er und 60er Jahren

Hier folgt ein Loblied auf die »ältere« Generation. Das »Gölser Mäde« Rita Koerver-Sinz hat uns den originellen Artikel zugesandt. Die »jüngere« Generation sollte nicht böse sein und mit den Älteren gemeinsam darüber schmunzeln.

## Bist du vor 1975 geboren ?

Kaum zu glauben, aber trotzdem bitte weiter lesen.

Solltest Du nach 1975 geboren sein, hat das folgende nicht viel mit Dir zu tun. Du kannst aber trotzdem weiter lesen, um die Alten besser zu begreifen. Wenn du als Kind in den 50er, 60er oder 70er Jahren lebst, ist es zurückblickend kaum zu glauben, dass wir überhaupt noch leben. Denn das grenzt schon fast an »Heldentum«. (Der Zeitgeist müsste sich die Haare raufen.)

### Warum?

Wir saßen im Auto ohne Kindersitz, ohne Sicherheitsgurte ohne Airbag ohne Kopfstützen ohne Kindersicherungen. Unsere Bettchen und Spielsachen waren mit Farben angestrichen, die Cadmium und Blei enthielten. Die Fläschchen aus der Apotheke konnten wir ohne Schwierigkeiten öffnen, genauso die Gefäße mit den Bleichmitteln. Türen, Schränke und Steckdosen waren eine ständige Bedrohung für unsere Finger.

Wir setzten uns vorne oder hinten auf die Fahrräder (nicht Bike) - natürlich ohne Helm. Unsere Schuhe waren fast immer schon eingelaufen durch Bruder, Schwester, Nefte, Freunde.



**Auch sie haben sich in den Finger geschnitten, Knochen gebrochen, Schmalzbröte gegessen und Leitungswasser getrunken. Sie sind in den 40er Jahren geboren und in den 50er und 60er Jahren aufgewachsen: Jugendhandballer des TV Güls. Von links: Rolf Rosenbaum, Werner Müller †, Gerd Hartenfels, Hermann-Josef Schmidt, Manfred Dietz †, Friedel Weiler, Wilfried Ohlenmacher und Manfred Küsters †.**

Auch unsere Fahrräder waren meistens viel zu groß. Überhaupt hatte ein Fahrrad keine Gangschaltung. Und wenn doch, dann nur drei Gänge. Und wenn du einen Platten hattest, lernst du vom Vater, wie man das selber repariert.

Wasser tranken wir aus der Wasserleitung und nicht aus Kunststoff-Flaschen. Wir aßen Schmalzbröte, Schweinsbraten, Schweinshaxn, fette Bratkartoffeln und Süßigkeiten, keiner scherte sich um Kalorien, und wir hatten trotzdem keine Gewichtprobleme.

Wir verließen frühmorgens das Haus und kamen erst abends wieder heim. In der Zwischenzeit wusste meistens niemand, wo wir waren... und das ohne Handy (nicht auszudenken). Unsere Eltern vertrauten uns einfach.

Wir haben uns geschnitten, die Knochen gebrochen, Zähne ausgeschlagen und niemand wurde deswegen verklagt. Kein anderer hatte Schuld - nur wir selbst. Wir hatten weder Playstation, Notebook, Videos, DVDs, iPods, iPhone noch eigene Fernseher oder Internet. Wir hatten

Freunde! Das Fernsehprogramm begann erst um 18 Uhr. Die Eltern bestimmten, was und wie lange »TV-geglotzt« wurde! Fertig!

Wir spielten Straßenfußball, und nur wer gut war, durfte mitspielen. Wer nicht gut genug war, musste zuschauen und lernen, mit Enttäuschungen umzugehen. Und das ging auch ohne Kinderpsychiater... Manche Schüler rasselten durch die Prüfungen und wiederholten Klassen. Das führte damals nicht zu emotionalen Elternabenden oder zu Änderungen der Leistungsbeurteilung (per Rechtsanwalt). Wir machten unsere Pausenbröte selber, und wenn wir das vergaßen, konnte man in der Schule nichts kaufen! McDonalds, Burger-King, Döner-Bude, Snack-Bar, Imbiss-Stand, Pizza-Ecke - Fehlanzeige. Zur Schule gingen wir (auch im Winter) zu Fuß - Schulbusse? Gab's nicht! Unsere Taten hatten manchmal Konsequenzen. Wenn einer von uns gegen das Gesetz verstieß, war klar, dass die Eltern ihn nicht automatisch aus dem Schlamassel heraus boxten. Im Gegenteil. Sie waren oft der gleichen Meinung wie die Polizei! (Na so was.)

Unsere Generation hat eine Fülle von innovativen Problemlösern und risikobereiten Erfindern, Technikern und kreativen Menschen hervorgebracht. Wir hatten Freiheit, Misserfolg, Erfolg, Verantwortung. Mit all dem mussten wir umgehen und wussten auch wie...

... und deshalb haben wir auch keine Soldaten in einen Krieg geschickt. Geboren vor 1975 - Gehörst DU dazu? - Gratulation!

## Schachverein Güls 1956 e.V.

### 6. Senioren-Schnellschach-Einzelmeisterschaft

Der Schachverband Rheinland ist Veranstalter im Hotel Kreuter

Der sehr rührige Gölser Schachverein richtet bereits zum sechsten Mal die »Senioren-Schnellschach-Einzelmeisterschaft« des Schachverbandes Rheinland aus. Das Turnier findet am Sonntag, 26. Mai 2013 statt. Spielort: Hotel-Weinhaus Kreuter, Turnierbeginn: 11.00 Uhr. Gespielt werden sieben Runden mit verkürzter Bedenkzeit. Die Bedenkzeit beträgt zwanzig Minuten je Spieler pro Partie. Teilnahmeberechtigt sind alle Schachspieler/-spielerinnen (Herren 60+/Damen 55+), die Mitglied eines Vereins im Schachverband Rheinland sind. Der Turniersieger erlangt den Titel Senioren-Schnellschach-Ein-

zelmeister. Zu gewinnen sind Pokale, Urkunden und Preisgelder. Der bestplatzierte Spieler über 75 Jahre erhält den Nestorpokal. Gerechnet wird mit 40 bis 60 Teilnehmern aus allen vier Schachbezirken des Rheinlands.

Auf Grund der verkürzten Bedenkzeit wird kurzweiliges und interessantes Schach, mit teilweise überraschenden Partieverläufen geboten. Partien, die nicht innerhalb des Zeitlimits entschieden sind, verliert der Spieler, dessen Bedenkzeit zuerst abgelaufen ist. Weitere Informationen erteilt Heinz Nینگel vom Schachverein Güls 1956 e.V., Tel. 0261-2915941.

Kaum zu glauben, aber wahr, inzwischen bin ich *90 Jahr*

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an diesem Tag an mich gedacht und mir mit ihren Glück- und Segenswünschen Freude bereitet haben.

Herzlichst  
*Sissi Weiner*

Güls, im März 2013

Ein herzliches Dankeschön für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geldgeschenke und netten Anrufe zu meinem **75. GEBURTSTAG.** Ich habe mich sehr darüber gefreut.

*Else Adenau*

Güls, im Mai 2013

## Auch 2013 erholsame Reisen geplant

Mit Hellingers Bus-Touristik zu den Schönheiten der Heimat

Das Gölser Reiseunternehmen Hellingers Bus-Touristik hat auch für 2013 wieder ein interessantes und vielseitiges Programm an Busreisen zusammengestellt. Gerne hat die Familie Hellingner Anregungen und Wünsche treuer Kunden berücksichtigt. Damit ist gewährleistet, dass die Gäste sich in den bequemen 3-Sterne-Bussen nicht nur erholen, sondern auch die Schönheiten Deutschlands und Sehenswürdigkeiten kennen lernen.

Vom 3. bis 8. Mai waren die Hellingers an die Nordsee. Die Teilnehmer dieses 6-Tage-Urlaubs wohnten in einem gepflegten Hotel im Ostfriesendorf Werdum/Neuharlingersiel, das als die grüne Oase an der Nordsee gilt.

lige kurpfälzische Residenzstadt an der Mündung des Neckars in den Rhein ist bekannt durch ihre Schlossruine oberhalb der Altstadt. Die einstige Burg verwandelte sich im 16. Jahrhundert zu einem Fürstenschloss, das dem Stadtbild zu Weltruhm verhalf. Im Zweiten Weltkrieg wurde Heidelberg weitgehend von Bomben verschont, so dass Alt-Heidelberg wie eh und je die Besucher begeistert.

Einen verlockenden 6-Tage-Urlaub garantiert Hellingner vom 22. bis 27. September in Elisabethzell in Niederbayern. Beim »singenden Wirt« im Hotel Mariandl werden alle Besucher auf ihre Kosten kommen. Und zum Saisonabschluss lädt die Gölser Bus-Touristik am 9. November zu einer Überraschungsfahrt ins Blaue und am 7. Dezember zum Besuch eines bekannten Weihnachtsmarktes ein. Dabei wird der Nikolaus für jeden etwas in seinem großen Sack bereit halten.

Nähere Angaben zu allen Fahrten erfahren Interessenten unter der Telefon-Nr. 02 61 / 4 58 41. Die Komfortbusse stehen aber auch Vereinen oder Organisationen für ihre individuellen Fahrten in den gesamten europäischen Raum zur Verfügung.

Eine Kurzreise führt vom 14. bis 16. Juni in die pulsierende Metropole Hamburg. Zum Besuch des Stadtstaates der Freien und Hansestadt gehört eine Hafenrundfahrt, vorbei an den großen Kreuzfahrtschiffen und den interessanten Sehenswürdigkeiten entlang der Skyline, wie die Türme des »Michel« (St. Michaelskirche), dem Wahrzeichen der Stadt, oder der 3,6 km langen Köhlbrandbrücke über die Süderelbe. Für 31. August lädt Hellingner zu einer Tagesfahrt nach Heidelberg ein. Die ehema-

# HELLINGERS Bus-Touristik

## URLAUB & AUSFLÜGE 2013



22. bis 27. September 2013  
6 Tage Urlaub in **Elisabethzell/ Niederbayern**  
Hotel Mariandl  
»Zum singenden Wirt«  
DZ/HP 455,- Euro pro Person



Zum Saisonabschluss  
Halbtagesfahrt  
Samstag, 9. November 2013  
**Fahrt ins Blaue**  
22,- Euro pro Person



Samstag, 7. Dezember 2013  
Fahrt zum **Weihnachtsmarkt**  
»Wir suchen den Nikolaus«  
Abschluss in der Gölser Weinstube  
22,- Euro pro Person

Samstag, 31. August 2013  
Tagesfahrt nach **Heidelberg**  
22,- Euro pro Person

## Hellingers Bus-Touristik

56072 Koblenz-Güls • In Bisholder 38 • Tel (0261) 45841 • Fax (0261) 44067  
hellingner-stock@t-online.de

Tel. 0261/42302 Fax 0261/42666

14.05. **Oana Catalina Chitu**

15.05. **Florian Schröder**

16.05. **Sebastian Pufpaff**

17.05. **Völkerball**  
»Weichen+Zunder«

18.05. **Oldie Night**  
Terra Nova, The Scream,  
The Backbeat, Just For Soul

19.-20.05. **Rainer Zufall**

22.05. **Malia**

23.05. **Hazmat Modine**

24.05. **Richard Rogler**

25.05. **Viktoria Tolstoy**

26.05. **Lisa Fitz**

29.-01.06. **Emmi & Herr Willnowski**  
»FOREVER ALIVE«

31.05. Festung E.-Stein:  
**Friedemann Eichhorn**

02.06. **Comedy Club:**  
-Heinrich del Core  
-Robert Louis Griesbach  
-Pete The Beat

05.06. **Kai Magnus Sting**

06.06. **Kultursommer:**  
EUROPIA ENSEMBLE

07.06. **Mandowar**

08.06. **Rock'n'Roll**  
**Summer Jamboree**  
- Restless  
- Hank Cash  
- The Sluggin' Roosters

**cafehahn.de**



**Häusliche Pflege**

Jeder von uns kann plötzlich oder als Folge einer Krankheit in eine Pflegebedürftigkeit kommen. Angehörige können oft mit oder ohne Unterstützung von Pflegediensten und Sozialstationen die Pflege übernehmen.

Für viele wird die Pflege, jedoch aufgrund der ungewohnten Situation, den vielen Fragen und Unsicherheiten zu einer großen Belastung.

**UNSER TIPP FÜR DIE HÄUSLICHE PFLEGE!**

Alle Pflegestufen haben einen Anspruch auf Pflegehilfsmittel im Wert von 31,00 € pro Monat. Dieser Betrag wird von der Pflegeversicherung bezahlt!

**Pflegehilfsmittel sind unter anderem:**

- Desinfektionsmittel
- Krankenunterlagen
- Mundschutz
- Einmalhandschuhe etc.

Für Informationen rund um die häusliche Pflege stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter unserer kostenlosen Hotline **0800 101 4757** oder direkt in der Servatius-Apotheke zur Verfügung und helfen Ihnen bei allen Fragen von Inkontinenzversorgung bis hin zu der Bereitstellung von Pflegebetten.

Ihre Hildegard Paasch

**JEDEN MONAT 3 GEWINNER!**  
Jetzt bares Geld sparen mit den **TREUEPUNKTEN**

**Unter allen eingelösten Treuepässen werden monatlich 3 Gewinner ermittelt.**

**20 € Gutschein**  
Elisabeth Dötsch

**10 € Gutschein**  
Willi Knipp

**5 € Gutschein**  
Sigrid Weinmann



**Ballspielclub Güls**

**Welcher Verein hat die besten Kicker?**

**BSC will wieder einen wahren Dorfmeister im Fußball erspielen**

Der BSC Güls führt auch in diesem Jahr wieder die traditionelle Dorfmeisterschaft im Fußball durch. Das Turnier findet am Samstag, 8. Juni 2013 ab 14 Uhr auf dem Gölser Sportplatz statt. In den letzten Jahren haben sich die Mannschaften immer mehr zu Hobby-Mannschaften mit vielen aktiven Fußballern entwickelt. Dadurch haben sich die Teams aus Gölser Vereinen, in denen kaum oder gar kein Fußballer mitwirkte, leider mehr und mehr zurückgezogen. Die Vorstellung des BSC Güls über eine Ortsmeisterschaft ist jedoch eine andere. Der Wunsch ist es, wieder zum Ursprung zurückkehren und möglichst viele Gölser Vereine, Gruppen, Firmen und Familien auf dem »Hübel« zusammenzuführen und einen geselligen Tag zu erleben. Das ist sicher keine leichte Aufgabe und lässt sich nicht von heute auf morgen verwirklichen. Daher würde

sich der BSC freuen, wenn viele Gölser Vereine Fußball-Mannschaften zusammenstellen und mitmachen würden. Gespielt wird mit sechs Feldspielern und einem Torwart. Die Spieldauer wird maximal 15 Minuten betragen. Teams können bis zum 31. Mai per E-Mail [bscguels@web.de](mailto:bscguels@web.de) oder bei Michael Kreuter, Telefon 0170/9671662 ihre Teilnahme melden. Für das leibliche Wohl ist auch in diesem Jahr wieder bestens gesorgt. Auch all diejenigen, die dem regen Treiben aus sicherer Entfernung bei einem Glas Wein, Bier und Bratwurst beiwohnen wollen, sind recht herzlich willkommen. Am Sonntag, 9. Juni ab 11 Uhr finden noch Turniere unserer Mädchenabteilung statt. Über einige Zuschauer und Fans würden sich die Betreuer, Trainer und vor allen Dingen die Mädels selbst natürlich sehr freuen.



**BSC-Fußballjugend zu Gast in Wolfsburg bei VW, Oberbürgermeister und im Fußballstadion**

**Eine sehr schöne Tour nach Wolfsburg unternahm dieser Tage eine 40-köpfige BSC-Gruppe. Nach sechsstündiger Stunden Fahrt wurde die Autostadt besichtigt. Gleich nach Ankunft gab's eine kurzweilige Führung durch das riesige VW-Gelände mit leckerem Mittagessen im Stadt-Café. Anschließend trafen die munteren Gölser vor der VW-Arena den Wolfsburgener Oberbürgermeister Klaus-Dieter Mohrs, der in Göl aufgewachsen ist und auch heute noch familiäre Bindungen nach Göl hat. OB Mohrs war in seiner Jugendzeit selbst aktiver Fußballer beim BSC. Der OB freute sich sichtlich über den Besuch aus seiner Heimat. Im ausverkauften Wolfsburgener Stadion sah man später das interessante Bundesligaspiel Wolfsburg gegen Mönchengladbach, welches die »Wölfe« mit 3:1 gewannen. Gegen Mitternacht ging eine anstrengende, aber schöne Fahrt zu Ende. Außer übers Wetter gab's nichts weiter zu meckern, bei den Gladbach-Fans allerdings gab's etwas längere Gesichter. – Der Vorstand bedankt sich beim BSC-Förderkreis, der die Kindereintrittskarten gesponsert hatte, und beim F-Jugend-Betreuer Ralf Fondel, der die Tour ganz hervorragend organisiert hatte. – Auf dem Bild sieht man die Reisegruppe mit Oberbürgermeister Mohrs (letzte Reihe, 3. von links mit Wolfsburg-Schal).**



*Alexander Hollmann übergibt BSC-Geschäftsführer Michael Kreuter zwei neue Fußballtore.*

**Neue Jugendtore: Geflügelhof Hollmann unterstützt BSC**

Dank einer großzügigen Spende durch den Geflügelhof Hollmann und der Durchführung der Jugendsammelwoche durch unsere Jugendspielerinnen und Spieler konnte sich der BSC vor kurzem dringend benötigte Tore für einen besseren Trainings- und Spielbetrieb der Jugendmannschaften anschaffen. Aufgrund dessen möchte sich BSC-Geschäftsführer Michael Kreuter bei den Betreuern, Spielerinnen und

Spielern und vor allen Dingen bei der Familie Hollmann bedanken. Kreuter weiter: »Auch möchten wir nochmals an die Trainingszeiten der Seniorenmannschaften, dienstags und donnerstags von 19 - 21 Uhr, und an die Trainingszeiten unserer Jugendmannschaften hinweisen! Über neue interessierte Fußballerinnen und Fußballer würden wir uns sehr freuen!« Weitere Informationen: [www.bsc-guels-fussball.de](http://www.bsc-guels-fussball.de).

**TV Güls**



**Der neue Geschäftsführende Vorstand, obere Reihe von links: Petra Böse (1. Kassiererin), Johannes Ganser (1. Vorsitzender), Renate Wichmann (2. Kassiererin), Ralf Rump (1. stellv. Vorsitzender), Norbert Szczepanski (1. Schriftführer), Jörg Wucherpfennig (2. stellv. Vorsitzender), Hans-Günther Becker (Beisitzer). Untere Reihe von links: Peter Rottlieb (Beisitzer), Gernot Herz (Referent für Öffentlichkeitsarbeit), Martin Lohmer (2. Schriftführer), Vinzenz Arend (Beisitzer), Petra Kires (Geschäftsführerin).**

**Große Kontinuität beim TV Güls**

**Harmonische Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen**

Im vergangenen Monat stand die turnusmäßige Mitgliederversammlung des TV Güls auf dem Programm. Der TV gehört mit Mitgliederzahlen, die seit mehreren Jahren um die 1000er Grenze pendeln (aktuell 955), zu den großen Vereinen in Koblenz. In seinem Rechenschaftsbericht wies der Erste Vorsitzende Johannes Ganser auf das große Engagement von insgesamt 28 Übungsleitern in den verschiedenen Abteilungen. Im Breitensportbereich bietet der Turnverein ein ausgewogenes und oft jahrelang bewährtes Repertoire an Trainingsmöglichkeiten. In den Ballsportabteilungen Handball und Tischtennis sowie der Karateabteilung wird eine intensive Jugend- und Nachwuchsarbeit geleistet. Etliche sportliche Erfolge, wie die Rheinlandmeisterschaft der B-Jugend

und der zweifache Aufstieg der Herrenmannschaft bis in die Verbandsliga sowie die erfolgreiche Teilnahme bei überregionalen Meisterschaften durch die Karateka legen davon Zeugnis ab. Ein Augenmerk für die Zukunft liegt auf der Entwicklung der neu einzurichtenden Ganztagschule in Göl hinsichtlich möglicher Kooperationen und natürlich auf der 2015 anstehenden 125-Jahr-Feier des Turnvereins. Auf der Grundlage solider Finanzen und der genannten positiven sportlichen Entwicklung kann für die Zukunft geplant werden. Nicht zuletzt angesichts der positiven Bilanz des bisherigen geschäftsführenden Vorstands wurde dieser nahezu komplett wiedergewählt. Neu im Vorstand vertreten sind Renate Wichmann als stellvertretende Kassiererin und Martin Lohmer als stellvertretender Schriftführer.

- Dach-, Wand-Abdichtung
- Balkon-Komplettsanierungen
- Bauwerksabdichtung nach DIN 18195
- Dachstühle: Errichtung Sanierung · Reparatur
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei · Metalldeckungen



**Michael Schmidt**  
Dachdeckermeister · Klempnermeister  
Gulistraße 66 · 56072 Koblenz-Göl  
Telefon 0261/45615 · Telefax 408583  
E-Mail: [die.dachverstaendigen@t-online.de](mailto:die.dachverstaendigen@t-online.de)  
Internet: [www.dach-schmidt.de](http://www.dach-schmidt.de)



**FROMM - TaxConsult GmbH**  
Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz  
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

**Zuverlässig, schnell und individuell:**

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.  
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.fromm-taxconsult.de](http://www.fromm-taxconsult.de)

**Impressum**

Herausgeber: Ute Ohlenmacher, Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Göl  
Auflage: 3400 Exemplare  
Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Göl und Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.  
Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.  
Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.  
Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher  
Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz  
Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.  
Gestalten Sie Ihre Zeitung mit. Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

# Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft

modernes wohnen

K O B L E N Z

56073 Koblenz · Lindenstraße 13 · Tel. 0261/94730-0 · Fax 0261/94730-21  
E-Mail: info@moderneswohnenkoblenz.com  
www.moderneswohnenkoblenz.de

Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Kostentransparenz
- Hausmeister- und Reparaturservice
- Nutzung der Gemeinschaftsräume wie »Clubraum« usw.

Über 100 Jahre Wohnungsbaugenossenschaft Modernes Wohnen

## »Modernes Wohnen« zahlt 4 Prozent Dividende an Mitglieder

Vorstand legt für 2012 einen erfolgreichen Jahresabschluss dem Aufsichtsrat vor

Angesichts der allgemeinen Minimalverzinsung der Sparguthaben von nahezu Null Prozent ist es mehr als erfreulich, dass es Unternehmen gibt, die die Einlagen krisensicher verwalten und mit vier Prozent verzinsen. Gemeint ist die Wohnungsbaugenossenschaft »Modernes Wohnen« eG Koblenz, deren Aufsichtsrat soeben beschlossen hat, erneut Dividenden in dieser Höhe auf die Einlagen der Mitglieder auszuschütten.



Auf dem Oberwerth wurde der Wohnungsbestand durch den Anbau von Balkonen weiter modernisiert

Der Genossenschaft gehörten zum Jahresende 1287 Personen mit 6042 Geschäftsanteilen an. Die Mitglieder, bzw. Mieter der rund 1000 Wohnungen der Genossenschaft in Koblenz, haben doppelten Grund zur Freude: Das Unternehmen hat im Jahre 2012 rund 3 Millionen Euro in den Wohnungsbestand reinvestiert, d. h. für die Instandhaltung und Modernisierung der Wohnungen wurden 40,56 Euro pro Quadratmeter ausgegeben. Angesichts dieses Aufwands ist es nicht verwunderlich, dass die meisten Mitglieder gerne bis ins hohe Alter in den bezahlbaren, aber auch unkündbaren Wohnungen verbleiben. In der Genossenschaft wohnt man nicht nur gut, sondern auch besonders sicher. Jedes Mitglied hat für seine Wohnung einen Dauernutzungsvertrag und damit ein garantiertes Wohnrecht auf Lebenszeit!

Das Ziel der Genossenschaft »Modernes Wohnen« wird es nach Auskunft des Aufsichtsratsvorsitzenden Christian Freund auch künftig sein, preisgünstigen Wohnraum in einem gepflegten Umfeld bei guten Nachbarschaften und Hausgemeinschaften für die Mitglieder bereitzustellen. Und nicht nur das: »Die Mitglieder haben ein weitgehendes Mitwirkungsrecht und können sicher sein, dass sich die Genossenschaft nicht an den Interessen fremder Kapitalgeber orientiert. Zudem sind unsere Mitglieder Miteigentümer der Genossenschaft, haben größere Sicherheiten und brauchen eine Kündigung, z. B. Wegen Eigenbedarf, nicht zu fürchten.«

Wie aus dem Geschäftsbericht der Vorstandsmitglieder Reiner Schmitz und Josef Staudt weiter hervorgeht, konnte die Bilanzsumme der Genossenschaft um rund 1 Million auf 32 Millionen Euro

gesteigert werden, bei einem Anlagevermögen von 29,3 Millionen Euro. Trotz der erheblichen Investitionen wurde ein Jahresüberschuss von 1,1 Millionen Euro erwirtschaftet. Davon wird nach der Ausschüttung an die Mitglieder ein großer Teil den Rücklagen zugeführt, die sich auf über 22,3 Millionen erhöhen. Damit wächst das Eigenkapital auf erfreuliche 69,3 Prozent, ein Ergebnis, über das sich manch anderes Unternehmen freuen würde. Hundertprozentige Tochter der Genossenschaft ist die Wohnbau- und Betreuungs GmbH (WB). Diese verwaltet Fremdwohnungen und Wohnungseigentümergeinschaften und leistet Servicetätigkeiten für die Mitglieder in den Bereichen Gartenpflege und Hausreinigung. Die WB hat ein Eigenkapital von 375.000 Euro. Auch die Tochter hat für das Geschäftsjahr 2012 ein positives Ergebnis vorgelegt.

Die Genossenschaft ist Eigentümer von 141 Wohnhäuser, die sich ausschließlich in Koblenz befinden. Der gute Zustand des Immobilienbestandes bietet die Gewähr, dass die Wohnungen auch künftig sehr gefragt sein werden. Um der de-

mografischen Entwicklung gerecht zu werden, sollen die Wohnungen verstärkt auf die Bedürfnisse älterer Mieter zugeschnitten werden. Für die Zukunft plant Modernes Wohnen in der Goldgrube einen Kindergarten und ein Mehrfamilienhaus für das gemeinschaftliche Wohnen zu errichten. Die Verhandlungen laufen sehr positiv, so Geschäftsführer Schmitz. Ebenso hat sich die Genossenschaft gegenüber der Stadt Koblenz für den Ankauf des Schulgeländes der Overbergschule interessiert gezeigt, um ihren Gebäudebestand dort vergrößern zu können. Solche Neubauten würden für die Goldgrube eine Bereicherung sein und die Attraktivität des Stadtteils weiter aufwerten. Auf dem Oberwerth würde die Genossenschaft gerne nach der Entwidmung den Bunker in der Goethestraße erwerben. Nach dem Abriss könnten dort weitere Wohnungen errichtet werden.

Über Einzelheiten des Geschäftsverlaufs im vergangenen Jahr informiert die Genossenschaft in der Mitgliederversammlung am 16. Mai, die erstmals im Neubau der Handwerkskammer in der Elisabethstraße stattfindet.

### Möhnenverein Gölser Seemöwen



## Neuer Vorstand bei den Gölser Seemöwen Möhnenring als besondere Auszeichnung erstmalig verliehen

Auf der Jahreshauptversammlung der Gölser Seemöwen im Weinhaus Grebel konnte Obermöhn Gitti Knipp knapp 100 Mitglieder begrüßen. Der wichtigste Tagesordnungspunkt an diesem Abend war die Neuwahl des Vorstandes. Nachdem eine Wahlleiterin (Ulla Bauer) bestimmt wurde, wurden die Erste und Zweite Vorsitzende entsprechend der Satzung geheim gewählt. Gitti Knipp wurde als Erste Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Der übrige Vorstand wurde von der Versammlung nahezu einstimmig gewählt und setzt sich nun wie folgt zusammen: Gitti Knipp: 1. Vorsitzende, Cäcilie Kühn: 2. Vorsitzende und Geschäftsführerin, Nicole Flick: Präsidentin, Sarah Beator: 1. Schatzmeisterin und Jugendwart, Doris Knipp: 2. Schatzmeisterin, Anita Kirchner: Proto-

kollführerin und Chronistin, Anna Carina Müller: 2. Jugendwart, Eileen Sattler: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tanja Bündgen: Zeugwart, Sonja Knorr und Hiltrud Rotthoff: Beisitzerinnen. Vier Mitglieder des alten Vorstandes haben sich leider nicht zur Wiederwahl gestellt (Annemarie Rosenbaum, Anke Zerwas, Anita Schmidt und Anne Kappan). Umso erfreulicher ist es daher, dass diese verdienten Vorstandsmitglieder den Seemöwen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Neben dem obligatorischen Blumenstrauß erhielt jedes scheidende Vorstandsmitglied als Anerkennung ihrer Leistungen eine besondere Auszeichnung: den Möhnenring. Diese vier Möhnen sind die ersten stolzen Trägerinnen dieses Rings, der eine fliegende Möwe darstellt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

STRANDGUT

BIERGARTEN / STRAND / RESTAURANT

Am Gölser Bootshafen 31 • 56072 Koblenz-Güls • Tel. 0261-94258697  
www.strandgut-koblenz.de • E-Mail: strandgut.koblenz@web.de

Samstag, 18. Mai  
**Barbeque**

»All you can eat«  
mit reichhaltigen  
Beilagen vom 9,90  
Buffet für €  
Ab 17 Uhr Musik mit  
»DJ RAMBO«

Sonntag, 19. Mai  
**Pfingst-Brunch**

im Restaurant und  
auf der Terrasse  
von 10.00 Uhr bis  
14.00 Uhr  
für € 14,90

Samstag, 1. Juni  
**Beach-Party**

MIT DJ's  
COCKTAILS &  
HEISSEN  
RHYTHMEN



Ein Buch  
ist wie eine Rose.  
Beim Betrachten  
der Blätter öffnet  
sich dem Leser  
das Herz

Persische Weisheit

### Die kleine Hexe und Räuber Hotzenplotz

Eine Ausstellung rund um die beliebten Geschichten von Otfried Preußler. Im Jahr 2013 wäre Otfried Preußler 90 Jahre alt geworden. Sein Name steht für langjährige Vorlese-Tradition. Die Geschichten vom Kleinen Gespens, von Hörbe mit dem Hut, vom Räuber Hotzenplotz oder der Dummen Augustine waren und sind in jedem Kinderzimmer vertreten. Von Mai bis August findet daher eine große Ausstellung auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz statt. Die Initiatoren würden sich freuen, wenn jede Menge Familien und Schulen auf die Ausstellung aufmerksam würden. Sie wird am 13. Juni 2013 um 14.00 Uhr offiziell eröffnet.

## ABFALL IN GÜLS



**GÜLS NORD**  
Altpapier 5. Juni  
Grünschnitt 25. Mai  
Gelber Sack 17. Mai  
7. Juni

**GÜLS SÜD & BISHOLDER**  
Altpapier 5. Juni  
Grünschnitt 24. Mai  
Gelber Sack 17. Mai  
7. Juni

**Town & Country HAUS** *Wieviel Eigenheim kriege ich für mein Geld?* *... hier zieh' ich ein.*

**Besuchen Sie unser Musterhaus und informieren Sie sich!**

**SICHERHEIT** garantieren 3 Schutzbriefe:  
 • Bau-Qualität  
 • Bau-Service  
 • Bau-Finanzierung

Das sicherste Haus für Sie!

Jeden Mittwoch bis Sonntag **11 Uhr bis 17 Uhr**  
**Musterhausstr. 133**  
**56218 Mülheim-Kärlich**

Wohnwelten GmbH  
 Town & Country Lizenzpartner  
 Auf der Klostermauer 35  
 56295 Lonnig

Telefon 02630 - 956650 [www.HausAusstellung-Koblenz.de](http://www.HausAusstellung-Koblenz.de)

**Gölser Arbeiterwohlfahrt fährt wieder nach Heviz**

Die AWO teilt folgende Termine mit: Montag, 21. Mai 13 Uhr Abfahrt zur Muttertagsfahrt nach Bad Münstereifel. Dienstag, 21. Mai 14 Uhr Planwagenfahrt nach Dreckenach. Sonntag, 26. Mai ab 15 Uhr Maifest in unserer Begegnungsstätte. Donnerstag, 6. Juni 13 Uhr Abfahrt zu unserem Winzer nach Horweiler. Sonntag 7. Juli ab 11 Uhr Sommerfest in unserer Begegnungsstätte. 3. - 14. September: Traditionelle 12-Tage-Fahrt nach Heviz/Ungarn mit dem größten und heilkräftigsten Thermalbadesee Europas. Wir wohnen dort in einem schönen Hotel, direkt am See gelegen. Diese 12-Tage-Fahrt kostet bei Halbpension, verschiedene Fahrten vor Ort, musikalischer Abend und Kompaktversicherung 630,00 Euro. Es sind noch einige Plätze frei, auch Nichtmitglieder sind bei der AWO willkommen. Auskünfte: Gerlinde Bündgen, Telefon 40 38 15.

**Junge Pfadfinderinnen und Pfadfinder gesucht**

Die Seepfadfinder Koblenz gründen eine neue Wölflingsgruppe! Gesucht werden Kinder von der 1. bis zur 3. Klasse. Gruppenleiterin Hanna Schroeder: »Bei uns seid Ihr richtig, wenn Ihr Lust habt auf Gemeinschaft, aufregende und lustige Spiele, Feuer machen, Schnitzeljagd, Bootsfahrten, Zeltlager und vor allem auf jede Menge Spaß. Kommt einfach mit einem Elternteil zu unserer ersten Gruppenstunde am Mittwoch, 12. Juni um 16.30 Uhr zum Pfadfinderhaus, am Gölser Bootshafen 3, in 56072 Koblenz-Güls, mit oder ohne Voranmeldung. Wir freuen uns auf Euch!« Die Gruppenleiterinnen Nina Kadenbach, Hannah Schröder und Heike Rinderspacher freuen sich auf Fragen und Voranmeldungen, gerne unter folgenden Kontaktdaten: bei Hannah Schröder, 0261/14324 oder bei Heike Rinderspacher per E-Mail: rinderspacher@uni-koblenz.de



**Musikverein trauert um Kurt Jonas**

Der Mitbegründer des Musikvereins »St. Servatius« Güls, Kurt Jonas, ist im Alter von 75 Jahren verstorben. Als im Jahr 1963 die Idee geboren wurde, in Güls ein Blasorchester zu gründen, war er gleich mit dabei. Er erlernte das Waldhorn und war eine große Stütze für den jungen Verein. Als sich das junge Orchester 1965 in einen richtigen Verein umwandelte, übernahm er den Posten des Kassenwarts. Diese wichtige Vorstandsposition hatte er dann fast 30 Jahre inne. Er sorgte mit einer vorbildlichen Kassenführung dafür, dass der Verein sich gut entwickeln konnte. Außerdem war er ein begeisterter Musiker, der später vom Waldhorn zum Tenorhorn wechselte und schließlich die letzten Jahre bis zu seinem Ausscheiden aus dem Orchester im Jahr 2004 das Bariton spielte. In all den Jahren war er in allen Höhen und Tiefen, die auch unser Orchester durchgemacht hat, stets ein zuverlässiger Unterstützer des Vereins. Für seine geleisteten Dienste wurde er im Jahr 2000 zum Ehrenmitglied ernannt. Leider war es ihm nicht mehr vergönnt, in diesem Jahr das 50-jährige Jubiläum »seines« Musikvereins mitzufeiern. Wir werden unseren Kurt in guter Erinnerung behalten.

■ Karl-Heinz Rosenbaum, Vorsitzender

**Musikverein startete ins Jubiläumsjahr**

**Motto: »Am schönsten ist die Musik, die wir selber machen«**

Mit einer feierlichen Messe unter Mitwirkung vom Präses des Vereins, Pastor Lukas, sowie des Mitbegründers Pastor Theo Klein begann der Musikverein »St. Servatius« sein Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehen. Im Anschluss marschierte der Verein mit allen Fahnenabordnungen zum Café Hahn. Hier begrüßte der Vorsitzende Karl-Heinz Rosenbaum alle Gäste aus Politik, Wirtschaft und den Vereinen. In seiner Schilderung der Vereinsgeschichte wurde deutlich, dass der Verein auf eine 50-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken kann.



Im Hintergrund: Vorsitzender Karl-Heinz Rosenbaum und das Jugendorchester. Am Tisch links sitzt Vereinsmitbegründer Pastor Theo Klein.

Heute zählt das Orchester 47 Aktive im großen Orchester und 25 Musiker im Jugendorchester. Im vergangenen Jahr absolvierte der Verein 42 Auftritte. Da diese Zahl in all den Jahren ziemlich konstant war, kann man von der stolzen Bilanz von 2000 Auftritten in den 50 Jahren Vereinsgeschichte ausgehen. So gestaltete der Verein in diesem Jahr bereits zum 48. Mal das Blütenfest mit Kulturdezernent Detlef Knopp überbrachte die Glückwünsche der Stadt und zeigte sich insbesondere angetan vom musikalischen Können des Jugendorchesters, das den Empfang musikalisch gestaltete. Der Vorsitzende des Kreismusikverbandes, Thomas Bach, ehrte nach seinen Glückwünschen langjährige Vereinsmitglieder mit Ehrennadeln. Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt gratulierte ebenfalls und bescheinigte dem Orchester einen hohen Stellenwert im Gölser Ortsgeschehen. In seiner Eigenschaft als Ortsvorsitzender bedankte er sich im Namen aller Gölser Vereine beim Musikverein für die stete Bereitschaft, die Veranstaltungen der Vereine musikalisch zu begleiten. Anschließend gratulierten die Vereinsvertreter dem Jubiläumsverein. Auch die Blüten- und Weinkönigin Lydia mit ihren Prinzessinnen Julia und Eva kamen, um dem Verein zu gratulieren und für die musikalische Unterstützung während ihrer Regentschaft zu danken.

Werner Rosenbaum, Vorsitzender des Festausschusses, stellte noch einmal die weiteren Termine des Jubiläumsjahres vor (das Gölser Blättche berichtete). Am 12. Mai, Kirmessonntag, findet wieder rund um die Pfarrkirche der traditionelle »Musikalische Frühling« statt. Nach der Prozession werden ab 12 Uhr das Jugendorchester des Vereins, die Bläserklasse des Bischöflichen Gymnasiums, die »Johnny Junior Brass-Formation« des Johannes Gymnasiums sowie die Musikvereine aus St. Sebastian und Lay die Gäste unterhalten. Außerdem gibt es wieder eine Schminkecke für Kinder, einen Spieleparcours, und es können auch wieder Musikinstrumente ausprobiert werden. Gegen 18 Uhr findet zum Abschluss die große Tombola statt, bei der die neuen Weinmajestäten Laura und ihre Prinzessinnen Nina und Lena die Glücksgöttinnen spielen werden. Für Speis und Trank ist ebenfalls bestens gesorgt, so dass nur noch der Wettergott den passenden Rahmen für einen schönen Frühlingstag liefern muss.

**Suchen für unser Aupair-Mädchen**  
**1-Zimmer-Wohnung/ Apartment**  
 mit Bad und Küchenzeile  
 Nähe Servatiusstraße  
 ab Oktober/November zur Miete  
 Fam. Müller-Bülow, Tel. 30007142

**Baugrundstück in Bisholder**  
 (ruhige Lage)  
 507 m<sup>2</sup>, voll erschlossen  
 zu verkaufen.  
**Telefon 02601/1868**

**Franziska Heidger**  
 geb. Kreuter  
 \* 29. Juli 1927  
 † 8. April 2013

*Sie hat viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen, und die Erinnerung an all das Schöne mit ihr wird stets in uns lebendig sein.*

**DANKE**  
 sagen wir allen, die ihr im Leben Freundschaft und Zuneigung schenken, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen aller Angehörigen:  
 Inge Faller  
 Irene Heidger

Koblenz-Güls, im Mai 2013

**STEINLEIN & KUNZE GMBH**  
**MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI**

Zaunheimer Straße 5a  
 56072 Koblenz

Tel. (02 61) 250 74  
 Fax (02 61) 251 89

**Museum Moselweiß**

**Pfadfinderlieder**

Im Rahmen der monatlichen Veranstaltungsreihe findet am Dienstag, 14. Mai 2013 um 19.30 Uhr ein musikalischer Abend im Museum Moselweiß, Gölser Str. 34, statt. Rudi Geyermann und Felix Nickenig spielen alte Pfadfinder- und Fahrtenlieder. Jeder, der sich gerne in seine Jugend zurückversetzen lässt, ist herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

**Autorenlesung**

Eine neue Veranstaltung lockt wieder viele Interessierte am Dienstag, 11. Juni 2013, 19.30 Uhr, ins Museum Moselweiß. Gerd Bayer, ein Moselweißer Jung, liest aus seinem neuesten Buch »Der Stuhl«. Bekannt geworden ist Gerd Bayer durch seine humorvollen Kriegs- und Nachkriegserinnerungen, an Moselweiß im Schatten des Kemperhofs, die er in seinem Buch »Arm aber ziemlich glücklich« zusammengetragen hat. Der Eintritt ist frei.

**Kontakt zu Gölser Katzenfreunden für Katzenbetreuung**

am Wochenende gesucht.  
**Georg Horn, Tel. 45792 oder Mail: horn@koblenz-net.de**

**Kindertagesstätte »Rappelkiste«**



**Bären besuchen Blauland**

Mit einer faszinierenden Theateraufführung für die Eltern schlossen die Kinder aus der Bärengruppe der Kita Rappelkiste ihr Projekt »Kennt ihr Blauland« ab. Die einfühlsame Geschichte rund um die Fizzli Puzzlis von Tina Rau, beschäftigte die Kinder und deren Erzieherinnen über einige Monate. Nach spannenden Farbexperimenten, Mal- und Bastelaktionen, konnten die Kinder selbst in die Rolle der kleinen blauen Menschen schlüpfen und nachempfinden, wie wichtig gegenseitige Toleranz gegenüber dem Anderssein ist und dass das Miteinander in einer bunten, vielfältigen Welt noch viel fröhlicher werden kann. Zum Abschluss des Projektes hatten die Kinder die Gelegenheit, ihr selbst erarbeitetes Theaterstück an einem gelungenen Elternnachmittag vorzuführen. So konnte in der Bärengruppe das Wir-Gefühl weiter gestärkt werden.

**Alles über die Bahn**

Im Rahmen eines »Bahnprojektes« führen die Kinder der Hasengruppe auf den Hauptbahnhof nach Koblenz. In einer Führung lernten sie den Hbf näher kennen und erhielten sogar einen Einblick in die Arbeit hinter den Kulissen. Zum Abschluss fand ein Besuch mit allen Eltern im Eisenbahnmuseum in Koblenz Lützel statt.

**Ihren redaktionellen Beitrag senden Sie bitte an goelser-blaettche@gmx.de, Telefon 02 61 / 40 96 29**  
 • Redaktionsschluss ist am Freitag, 31. Mai, 10 Uhr, Erscheinungstag: 10. Juni 2013 •

# »Spaß an der Freud« bei den Gölser Husaren

Die Gölser Husaren zählen mit ihren ca. 400 aktiven und inaktiven Mitgliedern zu einem der größten Karnevalsvereine in Koblenz. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, das karnevalistische Brauchtum mit viel Engagement - aber auch mit viel Spaß - zu pflegen.

Neben dieser Aufgabe ist der Verein aber vor allem für seine Mitglieder da. So haben diese die Möglichkeiten, als Aktive im Uniformiertenkorps unseren Stadtteil Güls auf vielen Veranstaltungen, z.B. beim Rosenmontagszug, zu repräsentieren.

Sie können aber auch bei der Husaren-Sängergruppe ihr stimmliches Talent einbringen, sich als Redner auf den beliebten Sitzungen der Husaren einen Namen machen oder beim Wagen- und Bühnenbau in der Handwerkergruppe mithelfen.

Wer Spaß an Bewegung hat, ist gut in einer der zahlreichen Tanzgruppen (Kinder, Show, Garde) aufgehoben. Sie trainieren einmal die Woche mit erfahrenen Trainern und zeigen ihr Können auf den Sitzungsveranstaltungen.

Aber egal wer sich wie engagiert - eins haben alle Husaren gemeinsam: Sie verstehen es, die entsprechenden Anlässe, aber auch sich selbst gebührend zu feiern. Ob beim Husaren-Biwak, bei den Sitzungen, der Power-Party, bei Wanderungen oder dem Dankeschönabend der Aktiven - die Husaren haben immer ihren Spaß.

Wer bei den Husaren, sei es als Mitglied



Eine ehrenvolle Aufgabe wird den Gölser Husaren alljährlich zuteil: Sie begleiten Blütenkönigin mit Prinzessinnen zu ihren Auftritten.

des Uniformiertenkorps (Info und Anmeldung bei Maternus Lehna, Tel. 0160 8013130), als Aktiver in einer der oben genannten Gruppen oder auch als inaktives Mitglied mitmachen möchte, ist

sehr gerne willkommen. Die Gölser Husaren haben in der nahen Zukunft noch einiges vor - unter anderem stellen sie Prinz und Confluentia der Stadt Koblenz in der Session 2015/2016.

## Koblenzer Köpfe

Wunderschön bemalte Schmuckwände auf allen Etagen der Seniorenpflegeeinrichtung Theresiahaus in der Weglänge in Metternich erinnern an die unvergessene Koblenzer Malerin Lotte Meurer. Mit nostalgischem Charme und meisterlichem Können malte die Künstlerin diese Bilder, die von fast mediterraner Anmut und Leichtigkeit sind. Näheres über Lotte Meurer und die Lebensbeschreibungen von 700 Personen der Stadtgeschichte und Namensgebern von Straßen und Plätzen finden unsere Leser im Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten, 600 Abbildungen, 29,80 Euro im Buchhandel). »Das Gölser Blättche« stellt mit freundlicher Genehmigung des Verlages für Anzeigenblätter die Personen als Leseprobe vor, die auch in Güls bekannt sind oder waren:

### Lotte Meurer

Malerin/Keramikerin

\* 17. 9. 1938 in Koblenz

† 25. 8. 2004 in Koblenz

Wer die Koblenzer Altstadt

liebt, kennt ihre Bilder: Lotte

Meurer hat mit ihrer eigen-

ständigen Art, Bauwerke, Plätze und Menschen

der Stadt zu malen, das Bild des historischen

Fleckens geprägt. Ihre Gemälde sind von fast

mediterraner Anmut und Leichtigkeit, die Far-

ben strahlen fröhlich oder sind pastellartig. Da-

bei suchte sie nie die fotorealistische Darstel-

lung. Lotte Meurer bannte ihren ganz persönli-

chen Blick auf Koblenz in ihren Arbeiten. Ein

liebender und liebenswürdiger Blick.

Lotte Meurer erbe ihr Talent: In der Neuendor-

fer Familie gab es Maler und Musiker. Sie selbst

hatte schon als Kind Spaß am Malen und Zei-

chen. Zunächst lernte sie über eine kunsthand-

werkliche Keramikerausbildung in Hör-

Grenzhausen die bildnerische Gestaltung am

plastischen Objekt. Die wenigen von ihr signier-

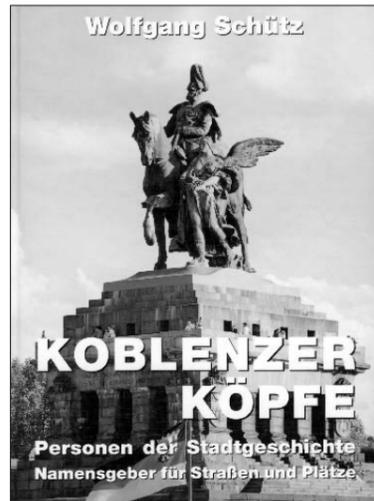
ten Keramiken aus dieser Zeit sind Kostbarkei-



ten. Über den Umgang mit Formen und Farben fand Lotte Meurer schließlich ihre Lebensaufgabe: das Malen. 1970 eröffnete sie in der Jesuitengasse ihr erstes Atelier. Schon bald verlegte sie es für 25 Jahre in die Firmungstraße, bevor sie 2002 andere Räume in der Gemüsegrasse für die Ausübung ihrer Kunst fand.

Mit nostalgischem Charme und meisterlichem Können malte Lotte Meurer ihre Bilder. Sie war Linkshänderin. Das hatte sie mit vielen berühmten Personen der Kunstgeschichte gemeinsam. Eine reine Altstadtmalerin war sie dennoch nie. Dank ihrer Blumenmalereien und ihrer Rheinmotive wurde sie überregional bekannt. Viele Ausstellungen ihrer Arbeiten trugen zu ihrem Erfolg bei.

Das Spektrum der Bilder von Lotte Meurer war breitgefächert. Es reichte von großformatigen Gemälden mit Motiven von Reisen in südliche Länder bis hin zu Miniaturen, die aus kurfürstlicher Zeit stammen könnten. Ihre Gemälde beeindruckten, gleich in welchen Techniken, auf denen sie auf eigene Weise ihre Heimatstadt Koblenz für die Nachwelt festhielt. Und diese



Bilder waren erst in zweiter Linie mit dem Pinsel gemalt; in erster Linie mit dem Herzblut der Künstlerin!

2003 ehrte der Bürger- und Verkehrsverein Lotte Meurer mit der Verleihung des Altstadtpreises. Er war mit einer Reise an den Gardasee verbunden. Dort wollte sie sich inspirieren lassen, das Licht des Südens quasi einfangen, um es dann später wieder auf ihre Umgebung strahlen zu lassen, auf ihre Kunstwerke. Doch eine lange, schwere Krankheit ließ es nicht mehr dazu kommen. Nur wenige Wochen vor ihrem 66. Geburtstag starb Lotte Meurer. Die Altstadt hatte ein Original weniger.

56072 Koblenz  
 Telefon 0261/46665  
 Handy 01705781722  
**ARIS HALOULAKOS**  

 e.haloulakos@web.de

Seit einem Jahr in Güls!  
 Als Dankeschön für unsere Kunden gibt es vom 16. - 18. Mai die 2. Auflage unseres Überraschungsbeutels.  
  
 Klein's Backstüffje OHG  
 Am Mühlbach 8 • 56072 Koblenz - Güls • 0261 95230700

**BECKER-SYSTEMS**  
 Car-Diagnostic  
**KFZ-Elektrik & Steuergeräte Reparaturen**  
 "Winnigen am Flugplatz" - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winnigen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de  
**Störleuchte am Brennen?**  
 ..... dann Lieber gleich zum PROFI.....

**SEIT MEHR ALS 50 JAHREN**  
**Fachbetrieb für Parkett- und Fußbodenverlegung**  
**Karl Buch Inhaber Robert Buch**  
 ■ Massiv- und Fertigparkett ■ PVC-Beläge  
 ■ Abschleifen und Modernisierung alter Fußböden und Treppen ■ Korkböden  
 ■ Laminat ■ Teppichböden  
 56072 Koblenz-Metternich Raiffeisenstraße 36  
 Telefon 02 61 / 438 49  
 Telefax 02 61 / 403 144

### Sind Ärzte netter zu dünnen Patienten?

Wissenschaftler der renommierten Johns-Hopkins-Universität in Baltimore (USA) fanden heraus, dass Mediziner schlanke Patienten freundlicher behandeln als fettleibige. Die Forscher hatten für ihre Studie 39 Ärzte und deren Beziehungen zu insgesamt 208 Patienten untersucht. Ergebnis: Die Ärzte haben weniger Respekt vor Dicken, empfinden sie als maßlos und an ihrem Zustand selber schuld.



### Scheibe eingeschlagen und Trolli geklaut

Bislang unbekannte Täter haben in der Nacht zum 1. Mai 2013 einen Koffertrolli aus einem in Güls geparkten Pkw gestohlen. Zwischen dem 30. April, 20.45 Uhr und dem 1. Mai 2013, 11.35 Uhr wurde die linke Seitenscheibe des im Bisholderweg stehenden BMW mit Koblenzer Kennzeichen eingeschlagen. Ein auf der Rücksitzbank liegender Trolli, in dem sich ein Laptop, Drucker und Papier befanden, wurde mitgenommen.

### Geparktes Fahrzeug gestreift und geflüchtet

Vermutlich beim Linksabbiegen von der Straße »Überim Rath« in die Straße »In der Laach« kam es in der Nacht zum 1. Mai zu einem Verkehrsunfall, bei dem sich der Unfallverursacher anschließend unerkannt von der Unfallstelle entfernte. Ein am rechten Fahrbahnrand »In der Laach« geparkter grüner Audi A 4 wurde durch ein unbekanntes Fahrzeug zwischen dem 30. April, 23.00 Uhr und dem 1. Mai 2013, 8.40 Uhr derart an der linken Seite beschädigt, dass ein Sachschaden von über 500 Euro entstand.

**Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!**  
 Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.  
 Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.  
**Wilh. Hanstein GmbH seit 1867**  
 Polstermöbelwerkstätten  
 56743 Mendig, Brauerstraße 10  
 Tel. (02652) 4206 - Fax 4207 - www.wilhelm-hanstein.de

**Sie müssen nicht mehr zum TÜV!**  
 Auch wir führen die HU und AU sowie Änderungsabnahmen durch!  
**TÜV-MA**  
 Technische Überwachung Mayen GmbH  
 Koblenz Mülheim-Kärlich Mayen  
 mit und Sachverstand Ein Unternehmen der **GTU**  
 kostenlose Hotline **0800-8836248**

**UNFALL?**  
 Wir helfen Ihnen weiter!  
**INGENIEURBÜRO BROCKMANN**  
 INGENIEURE - KFZ-SACHVERSTÄNDIGE  
 56070 Koblenz August-Thyssen-Straße 19  
 Telefon 0261 - 80 90 00  
 56736 Kottenheim August-Horch-Straße 5  
 Telefon 02651 - 96 00 0



**Schängelmobile**  
Verkauf & Verleih

- bis 15 km/h schnell
- Service vor Ort
- Probefahrt
- günstige Vorführmodelle
- Seilbahnfähig

Beratung vor Ort, kostenlos und unverbindlich.  
Tel. 0261/4040858  
**Schängelmobile**  
Schlachthofstr. 68  
56073 Koblenz  
www.schaengelmobile.de

**Gölser Jung sucht Wohnung!**

3 bis 4 Zimmer, ab 90 qm, Küche, Bad, Balkon oder Terrasse ab sofort zu mieten gesucht.

Telefon 0175-1515875



Was ich noch sagen wollte

Wenn man von dem nasskalten Wetter mal absieht, war es wieder ein schönes Blütenfest. Tolle Kapellen sorgten für gute Laune auf dem Plan. Prima Weine und kleine »Schmankerl« trugen mit zum Gelingen bei. Es wurde viel gelacht, gesungen und miteinander geschwätzt. Vorsitzender H.W. Wagner mit seinem neuen Vorstands-Team hat seine Feuertaufe bestanden. Die drei jungen Damen Laura, Lena und Nina überzeugen als »Blütendreigestirn« mit Natürlichkeit und Charme. Nur beim Wetter allerdings müssen alle noch üben.

Unseren Plan zielt nun vor dem Haus Rüber eine Werbesäule aus Eisen und Granit. Steinbildhauer Frank Knipp ist ein attraktiver Entwurf gelungen. Für einige Anwohner allerdings ist die Stehle auch ein Stein des Anstoßes. Man kann's aber nicht jedem recht machen.

Vor einem knappen Jahr wurde in der Teichstraße und Am Mühlbach die Geschwindigkeit auf Tempo 30 beschränkt. Die Schilder dafür hätte man sich sparen können. Ob Lkw, Busse oder Personenwagen – kaum jemand hält sich dran. Der Verkehr ist – auch durch die Ausbesserungsarbeiten an der B 416 – viel dichter geworden, weil die Umleitung durch Mühlbach und Teichstraße führen. Bürgersteige sind hier immer noch Mangelware. Hoffentlich wird nicht mal jemand überfahren. Vielleicht könnte man mal eine große »30« auf die Straße pinseln.

Unsere wunderschönen Promenadenwege an der Mosel sind wieder für Radfahrer gesperrt worden. Für Fußgänger ist das sicher schön, denn sie können ungestört spazieren. Aber für Radfahrer weniger, weil die nun wieder über den Radstreifen an der Chaussee fahren müssen.

Leserbriefe

**Ewiges Leid-Thema**  
**Gulisastraße**

Verkehrsberuhigte Zone? Ha Ha. Dieser Tage hätte ich (wenn ich nicht Schrittgeschwindigkeit gefahren wäre) zwei Kinder in Höhe ehem. Sattler-Laden sehr schwer verletzt. Gott sei Dank ist nichts passiert. Sie liefen ohne zu schauen auf die Straße. Hinter mir ein Zeitgenosse jüngeren Baujahres, der wohl den Inhalt meines Kofferraumes begutachten wollte (so dicht fuhr er mir auf). Wäre er vor mir gewesen, ich mag gar nicht dran denken, was mit den Kindern passiert wäre. Einfache Lösung: Feste Blitzanlage oder alle paar Meter Bodenwellen. Ist die Sicherheit unserer Kinder nichts mehr Wert? Es muss einfach etwas passieren!

■ Arno Fuchs, Güls

**Schöne Schwarz-Weiß-Fotos**

Guten Morgen, ich werde mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist: Mathijs Langkemper, Holländer, ich bin Fotodiagramm und wohne seit fünf Jahren in Kobern. Ich habe gestern zum ersten Mal das »Gölser Blättche« gelesen. Ich möchte Ihnen ein Kompliment machen! Die Fotos sind besser als in den anderen kostenlosen Zeitschriften. Aber bei den Bildern gibt's keine Vermeldung von dem Namen des Fotografen! Und dass alles in Schwarz-Weiß gedruckt ist, das gefiel mir super!

■ Mathijs Langkemper, Kobern



Gaukler und Taschenspieler gaben dem Festplatz an Blütenfest-sonntag eine märchenhafte Atmosphäre, wie dieser Stelzenläufer, der sich ganz schnell in die Herzen der Gölser gaukelte.

Wein des Monats

**Riesling**  
**Hochgewächs**  
Gölser Bienengarten  
halbtrocken  
Deutscher Qualitätswein

WEINGUT  
**MÜLLER**

Inh. Helmut Müller, Am Mühlbach 96,  
56072 Koblenz-Güls, Telefon 0261/408808

**Spannende Zeit**

Zum Beitrag von Alois Pickel über eine Berlin-Reise aus der März-Ausgabe erhielt der Alois einen netten Brief von dem ehemaligen Moselweißer Jugend-Handballspieler Wolfgang Stein aus Köln. Dieser schreibt unter anderem:

Auf dem Foto von 1966 sieht man mich rechts kniend. Mein Gott, war das für uns alle eine spannende Zeit damals. (Dann beschreibt der Absender diverse Erlebnisse von der Berlin-Reise ...) Handball wurde in Berlin auch gespielt. Sie (Alois Pickel) waren unser Trainer. Es war bestimmt nicht immer einfach, so eine Horde pubertierender Jungs, wie wir es waren, bei der Stange zu halten und zu leiten. Ganz besonders erwähnenswert finde ich Ihr Engagement in Punkto Fahrbetrieb. Ich weiß nicht, wie Sie das immer geschafft haben, zu unseren Auswärtsspielen rechtzeitig mehrere Fahrzeuge am Start zu haben, um Bassenheim Kobern usw. zu erreichen. Es hatte immer funktioniert. Nach so einem Handballspiel im Dauerregen oder bei Bullenhitze möchte ich noch heute nicht wissen, wie versaut und stinkend wir gedankenlos aus Ihrem Auto ausgestiegen sind, ohne zu überlegen, wer den Wagen sauber macht und wieder voll tankt. Sie haben uns eine Menge beigebracht, sportlich und menschlich. Unsere Jugend-Handballmannschaft war erfolgreich mit Ihnen als Trainer und es hat einfach Spaß gemacht. Herzlichen Dank für Ihren persönlichen Einsatz.

■ Wolfgang Stein, Köln



Richard Geldner sang sich in die Herzen der Gölser mit »Blütenfest«.

CAFÉ - BISTRO - RESTAURANT

*Hommen*

CAMPINGPLATZ AM GÜLSER MOSELBOGEN

Telefon 02 61 / 94 29 92 19 • Inhaber Werner Hommen

**Wochenend-Menüs**

18./19. Mai

*Karotten-Ingwer-Suppe*  
\*\*\*  
*Lachsfilet mit Zitronenbutter auf frischem Gemüse an Tagliatelle*  
\*\*\*  
*Mousse au Chocolat*  
15,00

25./26. Mai

*Zucchini-Creme-Suppe mit Räucherlachs*  
\*\*\*  
*Putenbrustgeschnetzeltes in Paprika-Rahmsoße mit frischen Spätzle und Salatbeilage*  
\*\*\*  
*Cappuccino-Parfait*  
14,50

1./2. Juni

*Champignon-Creme-Suppe*  
\*\*\*  
*Schweinemedaillons mit Spargel und Butterkartoffeln*  
\*\*\*  
*Weißes Schokoladen-Mousse*  
15,50

8./9. Juni

*Rinderbrühe mit Kräuterpfannkuchenstreifen*  
\*\*\*  
*Schweinerückensteak mit rohem Schinken bedeckt an Bratkartoffeln und Salatbeilage*  
\*\*\*  
*Erdbeercreme*  
15,00



Weinkönigin Laura hat auf der Weinwaage Platz genommen.



Eine Werbesäule errichteten die Heimatfreunde auf dem Gölser Plan zur Verschönerung des Ortsmittelpunktes. Werner Kreuter (Foto) von der Firma Knipp hat sie installiert, und sein Chef Frank Knipp hat sie entworfen. Gölser Gastronomie und Gewerbe werben nun auf dieser Stehle für ihre Dienstleistungen.

**EP: und läuft**

Wir sind Ihre Spezialisten für Kochen, Spülen, Kaffee, Bügeln, Kühlen, Gefrieren, Waschen und Trocknen

**EP: Daffertshofer**  
ELEKTRO-HAUSGERÄTE, KLEINGEWERBE, LCD-/LED-TV, PC/MULTIMEDIA, SATELLITEN-TECHNIK  
Daffertshofer GmbH, 56068 Koblenz Hohenfelder Str. 1  
Tel. 02 61 / 32 42 9, info@daffertshofer.de  
www.daffertshofer.de

**Maiandacht mit Einkehr**

Am Donnerstag, 16. Mai 2013, um 18 Uhr treffen sich die kfd-Frauen an der Pfarrkirche St. Servatius zur traditionellen Maiandacht. Alle Gemeindemitglieder sind hierzu herzlich eingeladen. Die erste Gebetsstation beginnt direkt neben der Pfarrkirche an der Lourdes-Grotte. Mechthild Kofer wird die liturgische und textliche Begleitung übernehmen. Von dort aus geht es durch die Gulisastraße zur nächsten Gebetsstation, dem Großheiligenhäuschen. Hier verweilen wir zur Andacht und im Gebet und Gesang zum Frieden. Im Anschluss an die Maiandacht spazieren die kfd-Frauen vom Großheiligenhäuschen aus dann weiter zum Café Hommen im Gölser Moselbogen und lassen den Tag gemütlich mit ein paar schönen und geselligen Stunden ausklingen.